

Yb  
99





Johann Friedrich Mülbeners,

Raths- & Syndici zu Frankenhauseu,

Supplementa

zu

den merkwürdigen

historischen Nachrichten

von dem

Cistercienser Sonnencloster

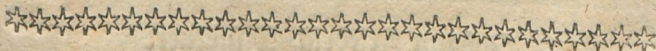
St. Georgii

zu

gedachten Frankenhauseu.



Zweytes Stück.



Frankenhauseu, mit Keilichem Drucke.

8

Sr. Excellenz  
dem  
Hochwohlgebohrnen Herrn,  
H e r r n  
Anton Friedrich von Beulwitz,  
Erb-, Lehn-, und Gerichtsherrn zu Rotleben  
r.  
Hoch-Fürstl. Schwarzburg-Sondershäuserischen  
hochbestallten Geheimden Rathe und Tantzler  
r.

widmet  
diese Kloster Urfunden,  
an  
Dero höchstvergnügten Geburthstagesfeyer,  
den 29. Jenner 1760.  
in geziemender Devotion,  
und  
unter Anwünschung alles fernern beständigen  
hohen Wohlbefindens,

Johann Friedrich Müldener.

Im ersten Theile meiner Klosterhistorie, und dessen siebenten Capitel, habe ich mit mehrern gezeigt, daß die Herren Grafen von Schwarzburg, schon lange vor der Reformation, die Abdicatio, Schutz- und Schirmgerechtigkeit über unser hiesiges Nonnenclaster gehabt. Dieses Recht war so beträchtlich und ansehnlich, daß es in den alten Gräfl. Landestheilungen besonders mit bemerkt und angeführet wurde; dergleichen z. E. im Jahr 1496. geschehen, da die Schwarzburgischen Graf- und Herrschaften zwischen Graf Heinrich dem Jüngern, und Graf Günthern dem Jüngern, auf den Sonnabend nach Michaelis, vertheilet wurden. Die darüber ausgefertigte, und den meisten ganz unbekannte, Urkunde fänget sich also an:

Zum I. Th.  
VII. Cap.  
P. 80.

„ Im Namen der heyligen unzerteylten Dreyfaltigkeyt vnd der  
 „ Königlich vnd Jungfrawlichen gebererin Marien.  
 „ Nachdeme Wir Günther der Jünger, Graue und Her-  
 „ re zu Schwarzburg, Arnsted vnd Sundershausen, nach  
 „ allerley Handlung zwischen dem Wohlgebohrnen Herrn,  
 „ Heynriche dem Jüngern, vnsern lieben Bettern  
 „ endlich betedingt, vnsere beyder Graffschafft vnd  
 „ Herrschafft Schwarzpurgk, mit andern allen vren an-  
 „ hangenden Schloßen, steten, Mercken, Flecken vnd  
 „ Dörffern, Herlickeit, Renten, gülden, gefellen, vnd  
 „ allen Freyn zugehorden, keyns ausgenohmen, auff  
 „ gleichst zu theylen, vnd von einander In zewey teyl zu  
 „ schlagen.

Und im vierten Abschnitte dieses Gräfl. Reccesses lautet es folgen-  
der Gestalt:

„ Item es sollen auch alle *prelaturen*, *Closter*, *Cotesheis-*  
„ *ser* vnd *Geistliche* *Lehen* an *Pfarrren*, *Vicarien*, *Allta-*  
„ *ren* vnd *Hofe*, in diesem teyl gelegen, darbey *ibeyben*,  
„ mit *Leyhung* allem *Schutz* vnd *Vortreydung*, vnd  
„ aller *gebübr*, wie das von alder *herkohmen* ist; *Nehms-*  
„ *lich* den *Stift* *Biechenburgk*, das *Closter* zu *Frank-*  
„ *henhausen*, das *Closter* zu *Gellingen*, das *Closter* zu  
„ *Cappel* &c. *Auff* *Sonnabent* nach *michaelis*, nach  
„ *Christi* vnfers *lieben* *Herrn* *gebührt* *XIII<sup>c</sup>* darnach im  
„ *XCViten* *Jhare*.

S. 5.

Zum II. Th.  
II. Cap. p.  
115.

Das in dem *Closter* zu *Frankenhausen*, außer der *Aebtissin*,  
*Priorin*, *Küsterin*, *Kellnerin*, und andern *Amtpersonen*, auch noch  
ein *besonderer* *Probst* und *Vicarii* *befindlich* *gewesen*, solches hat  
zwar *seine* *gute* *Richtigkeit*, und ist von mir, aus *unverwerflichen*  
*Urkunden*, *sattsam* *bewiesen* *worden*; *Allein*, daß auch noch über  
diese ein *besonderer* *Capellan* oder *mehrere* *dergleichen* *darinnen* mit  
*bestellt* *gewesen*, solches ist mir so *lange* *verborgen* *geblieben*, bis ich  
durch ein im *Original* noch *vorhandenes* *Document* davon nun-  
*mehro* *völlig* *überzeuget* *worden*. Es ist im *Jahr* *1496*. *ausge-*  
*fertiget*, und man *ersiehet* *daraus* so *viel*, daß sich *damahls* ein  
*frommer* und *andächtiger* *Frankenhäuser*, mit *Nahmen* *Serman*  
*Thusmann*, *als* *hier* *befunden*, *welcher* *einen* *starken* *Trieb* *bekom-*  
*men*, ein *Pilgrim* zu werden, und zu der *heiligen* *Jungfrau* *Mari-*  
*en* in *Nien*, zu *wallsfahrten* und noch *andere* *heilige* *Derter* *mehr*  
zu

zu besuchen. Damit er aber desto sicherer reisen, und unterweges mitleidige Herzen antreffen, auch, wenn er etwa gar verstürbe, ein christlicholishes Begräbniß erhalten mögte; So gab ihm der Capellan des Cistercienser Nonnenclosters der heiligen Jungfrauen Marien alhier zu Franckenhausen, nämentlich, Johann Grose, nicht nur ein Zeugniß mit auf den Weg, daß er ein ehrlicher Kerl, und nicht in dem Kirchenbanne sey, sondern er ersuchte dabey zugleich alle geistliche Herren Confratres, diesen andächtigen Franckenhäusischen Pilgrim, aller Orten, freundschaftlich und liebeich anzunehmen: Wie das hierüber ausgestellte Attestat des mehrern besaget, und folgendergestalt lautet:

S. omnibus in Christo. Ego *Johannes Grose* CAPELLANUS ecclesie beate Marie Virginis cenobii *sanctarum monialium, Ordinis Cisterciensium* In FRANCKENHUSEN, Recognosco per presentem literam: deuotus *Herman Thusman*, diuina inspiracionis deuocione praeuentus, non excommunicatus, neque interdictus, nec suspensus, aut aliqua injuria notatus, sed tanquam obediencie filius, de licencia mea petita et obtenta, peregrinationis iter arripuit uersus *beatam virginem* In *Aquisgranis*, et alia sanctorum limina, quo ipsum deuocio sua duxerit uisitandum: qua propter quemlibet Christi fidelem, ad quem predictus peregrinus declinauerit, Rogo et exhortor, et prepositum, vos Dominos presbiteros et diuinos administratores, ut prefatum benigne recipere et tractare uelitis; Eundem per femitas et securiores  
uias

uias, dirigendo, Eleemosinas hospitalitatemque, si indigenus fuerit, ipsum impertiendo, Ecclesie Sacramenta, si deuote pecierit, et ecclesiasticam sepulturam, si ipsum mori contigerit, administrandum, propter Deum, premium ab omnium largitore recepturi: Datum Dominica die post Iohannis baptiste, Anno Domini Nonagesimo sexto.

(L. S.)

§. 6.

Zum Vfen  
Cap. des  
II. Theils

Als im Jahr 1319. der Erzbischof Petrus zu Mainz sich seiner Sterblichkeit erinnerte, und daher, in einer besondern disposition, von seinem eignen Vermögen verschiedenen Clöstern und Stiftern in Thüringen, eine gewisse Summe Geldes vermachte, wofür sie jährlich und jedes Jahr besonders, an einem gewissen Tage, seiner mit Vigilien und Seelmessen, gedenken sollten; So war unter der Anzahl dieser Gotteshäuser, auch unser Kloster zu Frankenhäusen mit begriffen, welches so wohl, als die Clöster zu Techeburg, Nordhausen und Oldisleben 2c. Zehn Mark Silber Cölnischer Währung, zu Haltung eines jährl. Seelgeräths oder anniuersarii bekommen sollte, wie solches die nachgesetzte Erzbischöfl. Disposition des mehrern besaget:

D. Petri Archiepiscopi Mogunt.

Testamentum prius. Anno 1319. XXI. Febr.

In nomine Domini nostri JHV. XPL

Amen.

Petrus Dei gratia Sancte Moguntine Sedis Archiepiscopus, sacri Imperii per Germaniam Archicancellarius.

Quia



Quia omnes stabimus ante tribunal XPI recepturi, prout in corpore gesimus, siue bonum fuerit, siue malum : unde oportet nos diem mesfionis extreme misericordie operibus preuenire, ac nostrorum intuitu peccatorum seminare in terris, quod, concedente Domino, multiplicato fructu colligere ualeamus in celis.

Igitur, quia opera, que fecimus, de nobis testimonium perhibent ueritati; Nihil etiam morte fit certius, et nihil incertius hora mortis, hinc est, quod, de Nouissimis cogitantes, fani mente et corpore, extremam nostram voluntatem, de his, que in bonis propriis, seu in peculio, obtinemus, et non de rebus ecclesie nostre Moguntine, prout infra scriptum est, in presenti nostra pagina taliter duximus ordinandum: Imprimis damus, donamus, legamus et deputamus Ecclesie nostre Moguntine Redditus - - (sequuntur nunc legata)

Item alias dedimus et perfoluimus Ecclesiis et *Mona-*  
*stariis* infra scriptis - - Iecheburg - - Northu-  
senfi - - *Oldensleyben*, Homburg, Arnstete, FRAN-  
CKEN-

CKENHUSEN - - cuiuslibet decem marcas argenti - -  
denar. Colon. pro comparandis redditibus annuis, pro  
anniuersario nostro, in ipsis perpetuo peragendo. Da-  
tum Maguntie sub sigillo nostro IX. Kal. Martii Anno  
Domini MCCC decimo nono.

Ex Illustr. Gudeni Cod. Dipl. Tom. III. p. 160.



Die Fortsetzung dieser Supplementorum wird künfftighin  
G. G. erfolgen.



m.c.

Pom Yb 99, Ok (1)

ULB Halle

3

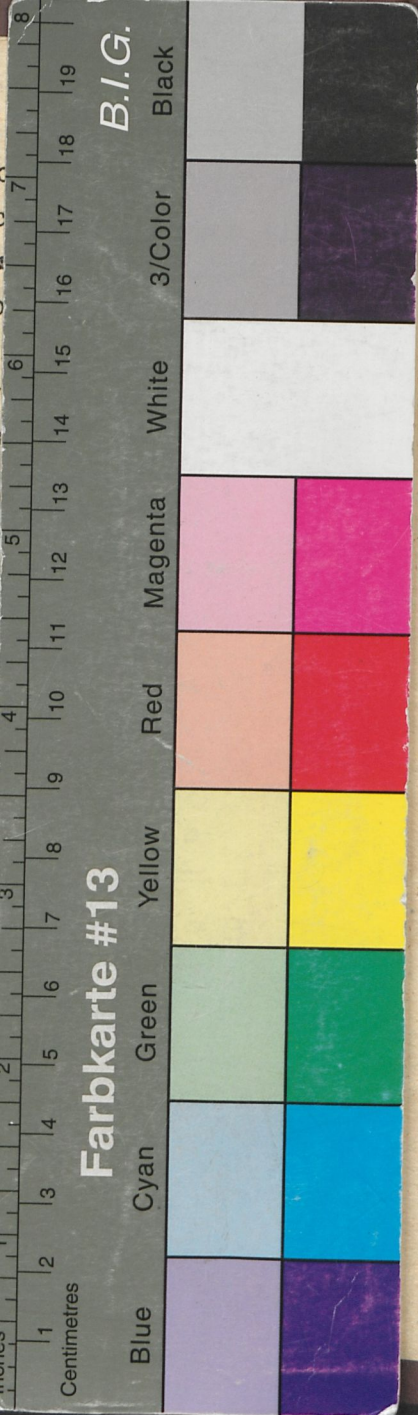
004 564 12X



f.  
80.



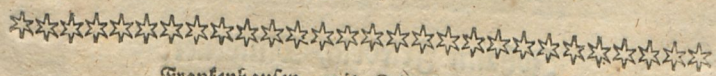




Johann Friedrich Mülbeners,  
Raths-Syndici zu Frankenhauseu,  
Supplementa  
zu  
den merkwürdigen  
historischen Nachrichten  
von dem  
Sistercienser Sonneneloster  
St. Georgii  
zu  
gedachten Frankenhauseu.



Zweytes Stück.



Frankenhauseu, mit Keilischem Drucke.